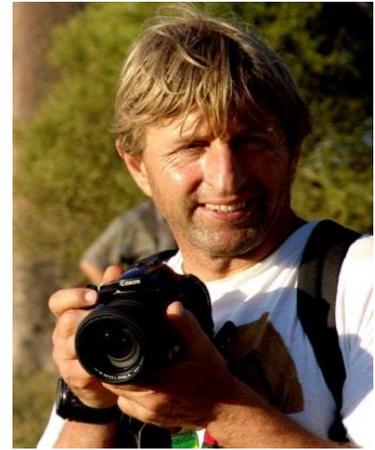


Algerien

Antike, Sahara, Mittelmeer



www.seppkaiser.at

mit dem Weltenbummler *Sepp Kaiser*

31.10. – 17.11.2025

Als größtes Land ganz Afrikas ist Algerien überaus vielfältig, jedoch weit weniger touristisch als die anderen Mittelmeerländer Nordafrikas. Zwischen idyllischen Stränden und den einsamen Weiten der Sahara warten malerische Wüstenlandschaften mit pittoresken Sandsteinformationen, fast endlose Dünenmeere und überaus urige Oasendörfer, aber auch antike Ausgrabungsstätten, alteingesessene Berberdörfer und kunterbunte orientalische Märkte darauf entdeckt zu werden. Diese umfangreiche Rundreise bringt Ihnen viele Facetten dieses abwechslungsreichen Landes näher. Tauchen Sie ein in das erfrischende Spannungsfeld zwischen dem herben Leben der Wüste und der mediterranen Lebensfreude im kulturellen Völkergemisch aus freundlichen Berbern, Arabern und Europäern!



Preis pro Person:
EZ - Zuschlag

€ 4690,-
€ 745,-

Voraussichtliche Flugzeiten, Änderungen vorbehalten:

31.10.2025	OS 0199	Wien – Frankfurt	06:00 Uhr – 07:30 Uhr
31.10.2025	LH 1316	Frankfurt – Algier	09:15 Uhr – 11:50 Uhr
17.11.2025	LH 1317	Algier – Frankfurt	13:20 Uhr – 16:05 Uhr
17.11.2025	LH 1242	Frankfurt – Wien	18:10 Uhr – 19:30 Uhr

Alle Uhrzeiten sind Ortszeiten.
OS = Austrian Airlines, LH = Lufthansa

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777
<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>
www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**
Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0
St. Pölten, Wiener Straße 26
e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at
www.bestfortravel.com

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Algier

Zeitiger Flug von Wien über Frankfurt nach Algier. Nach der Ankunft gegen Mittag und dem Check-in im Hotel unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch Algier, welche die architektonischen Highlights der algerischen Hauptstadt porträtiert, insbesondere die Werke des Architekten Le Corbusier. Anschließend bleibt noch Zeit für einen gemütlichen Stadtbummel.



2. Tag: Algier – City Tour – Djanet



Als erstes erkunden wir die Kasbah, wie in Nordafrika die Stadtfestungsanlagen genannt werden. Dazu gehören der Dey-Palast, das sogenannte Jahrhunderthaus, die Sidi Ramdane-Moschee mit dem Bir Chebana-Brunnen, die Jamaa-al-Jdid-Moschee und der Mustapha-Pacha-Palast. Anschließend besuchen wir die Bastion dreiundzwanzig, einen Komplex aus drei Palästen und sechs Häusern, deren Geschichte bis ins 16. Jh. zurückreicht und die Marien-Wallfahrtskirche Basilika Unserer Lieben Frau von Afrika. Am späten Abend erfolgt der Flug nach Djanet und kurz nach Mitternacht der Transfer in das Hotel.

3. Tag: Djanet – Dider – Tassili-Nationalpark

Djanet liegt im Süden Algeriens, im Herzen der Sahara und gilt als die Heimat der Tuareg, dem sagenumwobenen Wüstenvolk, das für seine Überlebenskunst auch in den unwirtlichsten Gegenden der Sahara berühmt ist. In Geländefahrzeugen erkunden wir während der nächsten Tage einige der fotogenen Regionen rund um Djanet. Unser Ziel ist der Tassili-NP, der im Tassili n'Ajjer, einer malerischen Gebirgskette aus Sandstein liegt. Hier findet man in einer pittoresken Landschaft auch Sandsteinbögen und Felsmalereien. Übernachtet wird in einem Zeltcamp.



4. Tag: Tassili-Nationalpark – Essendilène – Tikoubaouine – Erg Admer



Heute erleben wir, dass die riesige Sahara nicht nur aus malerischen Sanddünen, sondern vor allem auch aus bizarren, bisweilen sogar künstlerisch erodierten Sandsteinformationen und sogar kleinen Seen besteht. Wir durchqueren viele unterschiedliche Landschaften. Nach Tikoubaouine, einem Labyrinth aus felsigen Gipfeln, unternehmen wir in Essendilène eine schöne Wanderung durch die mit Oleander bewachsene Schlucht. Unser Zeltcamp liegt heute in der Nähe des Erg Admer, wo wir die idyllische Abendstimmung an einem der größten Dünenmeere der Sahara genießen können.

5. Tag: Erg Admer – Tin Resou – Tagharghart – Djanet

Auf dem Weg zurück nach Djanet sehen wir eine der herausragendsten Gravuren, aus der Steinzeit, die Löwenjagd in Tin Resou und die sogenannte "Weinende Kuh" in Tagharghart. Anschließend geht es zurück nach Djanet, der Wiege der Tuareg-Kultur, wo man noch die Altstadt mit dem lokalen Markt, besuchen kann, auf dem die uralte Tuareg-Handwerkskunst zum Leben erweckt wird. Am Abend beziehen wir das Hotel, in dem man sich für einige Stunden ausruhen kann, ehe es am späten Abend zum Flughafen für den Flug nach Algiers geht.



6. Tag: Djanet – Algier – Ghardaïa



Nach dem nächtlichen Flug von Djanet nach Algier (01:15 – 04:45 Uhr) erfolgt frühmorgens der Transfer in das Hotel in Algier, wo wir uns erholen können. Bis zur Rückkehr zum Flughafen für den Flug nach Ghardaïa am Nachmittag kann man die Zeit auch nützen, um die algerische Hauptstadt noch auf eigene Faust zu erkunden. Am Abend erfolgt der Inlandsflug nach Ghardaïa. Die Stadt liegt knapp 500 km von der Küste entfernt im M'zab in der nördlichen Zentralsahara auf einer Höhe von 520 m und steht zusammen mit den anderen traditionellen Oasen des M'Zab-Tals auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

7. Tag: Ghardaïa – Béni Izguen – Ghardaïa

Ghardaïa und M'Zab sind berühmt für ihre Oasenarchitektur, die unter anderem Architekten wie André Ravereau und Le Corbusier inspirierte. Beim Besuch der Altstadt von Ghardaïa sehen wir auch ein mosabitisches Haus, die unterirdische Moschee Cheikh Ammi Saïd, den heiligen Stadtbezirk mit ihrer Moschee auf dem Hügel und den alten Ksar, der gleich von mehreren Friedhöfen umgeben ist. Am Nachmittag erkunden wir die überaus malerische Oasenstadt Béni Izguen mit dem einzigartigen uralten Markt, auf dem die Einwohner die Waren deponieren, die sie nicht mehr benötigen.



8. Tag: Ghardaïa – El Goléa

Auf der Fahrt nach El Goléa sehen wir den Palast der Prinzessin Zénète, der die Stadt mit 100.000 Palmen überragt, sowie die Kirche des Heiligen Joseph und das Grab von Charles de Foucauld. Danach erkunden wir den Salzsee, der ein Refugium für Zugvögel darstellt. Hier, in diesem unwirklichen Feuchtgebiet im Herzen der Wüste, halten Flamingos und Störche eine Erholungspause von ihren langen Flügen. Auch hier werden wir einen malerischen Sonnenuntergang bei einem Tee, der auf einem Holzfeuer zubereitet wird, erleben können, ehe es ins Hotel nach El Goléa geht.



9. Tag: El Goléa – Oase M'ghiden – Erg Occidental – Timimoun



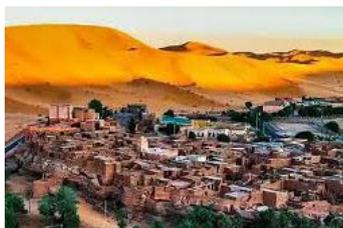
Auf dem Weg in das ebenfalls an einem Salzsee gelegene Timimoun, genießen wir eine Pause in der kleinen Oase von M'ghiden. Danach geht es weiter in die ehemalige Karawanendrehscheibe Timimoun, die sich am Rande des Plateaus von Tademait auf 300 m Höhe erstreckt. Als alte Berbersiedlung verfügt Timimoun über einen fotogenen Ksar, wie die Speicherburgen der Berber genannt werden. Nördlich der Oasenstadt erstreckt sich mit dem Erg Occidental ein malerisches, schier endloses Dünengebiet. Hier können wir die fantastische Landschaft während ihrer schönsten Zeit am späten Nachmittag genießen.

10. Tag: Timimoun – Tinerkouk – Tazliza – Sebkhha – Timimoun

Unser erstes Ziel heute ist die alte Festung von Tinerkouk. Vor dem Mittagessen in der Oase besuchen wir die Höhle von Tahantas, die in Zeiten großer Hitze ein Zufluchtsort für ihre Bewohner ist. Anschließend erleben wir mit dem Dünenmeer von Tazliza abermals eine grandiose Sanddünenlandschaft. Nach einer kleinen Wanderung zur Sebkhha-Senke, einem verkrusteten abflusslosen Salzbecken mit Sandrosen, können wir den Sonnenuntergang erneut am Rande der Dünen genießen, ehe es zurück nach Timimoun zum Hotel geht.



11. Tag: Timimoun – Béni Abbès



Die gesamte heutige Strecke führt auf einer sehr fotogenen Route entlang des westlichen Endes des Erg Occidentals, bis wir die Oase Béni Abbès, Herzstück des Saoura-Tals, erreichen. Nach unserer Ankunft erkunden wir die Kapelle von Pater Foucauld, den Palmenhain und den alten Ksar. Unser heutiges Hotel bietet einen magischen Panoramablick mit dem Palmenhain der Oase und den riesigen Dünen im Hintergrund. Es bleiben auch einige Stunden zur Verfügung, um sich in diesem besonderen Refugium etwas auszuruhen und die enorme Vielzahl der Eindrücke dieser Reise auf sich wirken zu lassen.

12. Tag: Béni Abbès – Taghit

Eine etwa zweistündige Fahrt bringt uns heute ins relativ grüne Taghit, der letzten idyllischen Oase auf dieser Reise. Die von Dattelpalmen und Obstgärten dominierte alte Berbersiedlung liegt auf über 600 m, eingebettet zwischen den Dünen im Osten und dem Baroun-Gebirge im Westen. Wir erkunden Taghit mit ihrem alten Ksar, dem Palmenhain und dem Ksour-Tal, in dem Felsgravuren zu finden sind. Am späten Nachmittag kann man die hohe Düne in Ortsnähe erklimmen, um einen wunderschönen Panoramablick auf die Oase zu genießen.



13. Tag: Taghit – Bechar – Oran



Es heißt endgültig Abschied nehmen vom grandiosen Sanddünengebiet des Erg Occidental mit seinen malerischen Dünenkämmen. Auf der kurzen Strecke nach Bechar wird die Landschaft bald steiniger und felsiger. Bechar liegt auf einer Höhe von knapp 800 m etwa 400 km von der Mittelmeerküste entfernt. Von hier sind es nur noch 60 km bis zur marokkanischen Grenze. Auf dem Flughafen von Bechar wurden in den 1950er und 1960er Jahren französische Raketenstarts durchgeführt. Von hier aus erfolgt am frühen Nachmittag unser Inlandsflug zurück an die Mittelmeerküste nach Oran.

14. Tag: Oran City Tour

In der von andalusischen Kaufleuten gegründeten, zweitgrößten Stadt Algeriens erwartet uns ein ausgefülltes Besichtigungsprogramm, das mit der Kapelle Santa Cruz und der Festung beginnt. Danach besuchen wir das spanische Viertel mit dem Palast des Bey und die Moschee des Hassan Pascha in Oran, die 1796 unter der Herrschaft des Bey Mohamed El-Kébir auf Befehl des Paschas Baba Hassan von Algier erbaut wurde. Bei einem Spaziergang lernen wir das Rathaus mit seinen zwei Löwen und das Theater kennen, ehe wir auf einer Strandpromenade gelassen den interessanten Tag ausklingen lassen können.



15. Tag: Oran – Tipasa



Auf der Strecke Richtung Algier lernen wir einen Abschnitt des insgesamt 1200 km langen grünen Küstenstreifens Algeriens kennen, der stark im Kontrast zur ariden Wüste steht und von Buchten, Stränden, Klippen und fruchtbaren Ebenen geprägt ist. Seit Jahrtausenden haben fremde Völker immer wieder versucht diese Region zu kontrollieren, und so findet man hier zahlreiche Spuren aus der Antike, sowie der osmanischen und französischen Kolonialzeit. Nach der Ankunft in Tipasa können wir den Rest des Tages in dem schönen Badehotel oder am 200 m nahen malerischen Strand von Chenoua ausspannen.

16. Tag: Tipasa – Algier

Am Vormittag besichtigen wir in Tipasa die idyllisch am türkisfarbenen Mittelmeer gelegenen gut erhaltenen Ruinen der antiken Stadt, deren punische und römische Ausgrabungen den historischen Reichtum der Region bezeugen. Der Küstenort wurde von den Phöniziern gegründet, danach von den Römern erobert und diente Jahrzehnte als Ausgangspunkt zur Eroberung der mauritanischen Königreiche. Ehe wir endgültig wieder Algier erreichen, gibt es noch einen kurzen Abstecher zum Königlichen Mausoleum von Mauretaniens, auch Grab des Christen genannt. Zurück in Algier erfolgt der Transfer in das Hotel.



17. Tag: Algier



Nach dem langen, ausgefüllten Besichtigungstag von gestern, dürfen wir es heute deutlich gemütlicher angehen. Der Vormittag steht zur freien Verfügung, um die algerische Hauptstadt etwas auf eigene Faust zu erkunden. Am Nachmittag besuchen wir zuerst das berühmte Bardo-Museum, danach spazieren wir durch den Jardin d'Essai, auch Botanical Garden Hamma genannt. Er ist mit etwa 40 ha und über 3000 Pflanzenarten der größte botanische Garten Afrikas. Ein idealer Ort, um nach der langen Reise durch oft aride Gegenden inmitten von üppigem Grün und blühenden Pflanzen etwas die Seele baumeln zu lassen.

18. Tag: Algier – Wien

Auch den heutigen Vormittag können wir noch einmal ruhig angehen lassen, ehe wir am späteren Vormittag zum Flughafen von Algier gebracht werden, von wo die Heimreise über Frankfurt nach Wien erfolgt und wir am Abend ankommen werden.



Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass wir bei Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl die Reise neu kalkulieren müssen und behalten uns daher vor, den Reisepreis zu erhöhen bzw. die Reise abzusagen!

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Austrian Airlines und Lufthansa: Wien – Frankfurt – Algier und zurück in der Economy-Class
- Linienflug mit Austrian Airlines und Lufthansa: Wien – Frankfurt – Algier und zurück in der Economy-Class
- Flughafentaxen und -gebühren ab/bis Wien in der Höhe von € 166,- (Stand Februar 2025), Änderungen vorbehalten
- 1 Gepäckstücke p. P. à 23 kg
- Inlandsflüge: Algier – Djanet, Djanet – Algier – Ghardaïa, Bechar – Oran inkl. Taxen und Gebühren
- 15 x Übernachtung in Hotels der Landeskategorie 3* und 4* auf Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 2 x Übernachtung in fixen Zeltcamps mit WC-Zelt und Dusch-Zelt
- Verpflegung: 17 x Frühstück, 17 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- Alle Transfers und Besichtigungen laut Programm inkl. Eintrittsgebühren
- Transport in modernen Bussen mit Klimaanlage bzw. in der Region Djanet Geländefahrzeugen
- Örtliche Englisch-sprechende Reiseleitung
- Raiffeisen Reisebegleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler Sepp Kaiser

Nicht inkludierte Leistungen:

- Visumgebühr € 140,- inkl. Besorgung
- Reiseversicherung (verpflichtend!)
- Persönlicher Bedarf und nicht angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

